

## Planen und Bauen Stadtplanung

Herr Sebastian Mecklenburg

Europaviertel am Waldhügel, Gebäude 4a, Zimmer E.13

☎ 05971 939-441

Fax 05971 939-8441

E-Mail [sebastian.mecklenburg@rheine.de](mailto:sebastian.mecklenburg@rheine.de)

Aktenzeichen:

FB 5.10/me

(bei Schriftwechsel bitte angeben)

27. Mai 2026

### Dorfentwicklung Hauenhorst

hier: Angebotsaufforderung Machbarkeitsstudie Metropoli Kino

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Dorfentwicklung in Hauenhorst beabsichtigt die Stadt Rheine, das Projekt „Metropoli – Kino für kleine Leute“ zu einem zukunftsfähigen, bürgerschaftlich getragenen Kultur- und Museumsort weiterzuentwickeln.

Ziel des Verfahrens ist die Erarbeitung eines tragfähigen Gesamtkonzepts, das sowohl die inhaltliche Ausrichtung als auch die organisatorischen, finanziellen und betrieblichen Grundlagen sowie eine erste räumliche Konzeption des Projekts umfasst.

Ein besonderer Fokus liegt auf der aktiven Einbindung lokaler Akteurinnen und Akteure sowie der interessierten Öffentlichkeit. Die Entwicklung des Metropoli Kinos soll bewusst aus der Bürgerschaft heraus erfolgen und langfristig durch deren Engagement getragen werden. Entsprechend wird erwartet, dass der Prozess dialogorientiert gestaltet und methodisch so aufgebaut wird, dass unterschiedliche Perspektiven konstruktiv eingebunden werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Abgabe eines Angebotes zur Durchführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen.



## Inhalt

1	Planungsprozess .....	3
2	Ausgangslage .....	3
3	Entstehung und Geschichte des Museums .....	4
4	Aufgabenbeschreibung und Zielvorstellung .....	4
5	Arbeitsprogramm.....	5
5.1	Leistungsbausteine.....	6
6	Ausschreibung .....	8
6.1	Inhalte Angebot .....	8
6.2	Finanzieller Rahmen und Angaben zur Kalkulation .....	9
6.3	Angebotsauswahl .....	10
6.4	Verwertungsrecht.....	10
7	Anlagen.....	10

## 1 Planungsprozess

Für die sechs Ortslagen Altenrheine, Elte, Gellendorf, Hauenhorst, Mesum und Rodde hat die Stadt Rheine im Zeitraum von Januar 2024 bis Dezember 2025 umfassende Dorfentwicklungspläne erarbeitet. Ziel dieses Prozesses war es, die Außenbereiche der Stadt gezielt zu stärken und ihre Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

Im Ergebnis verfügen die einzelnen Ortschaften nun über eigenständige, auf ihre jeweiligen Besonderheiten zugeschnittene Entwicklungskonzepte. Ergänzend dazu wurde eine übergreifende Strategie entwickelt, die wiederkehrende Fragestellungen bündelt, gemeinsame Herausforderungen adressiert und Synergien zwischen den Ortslagen gezielt nutzbar macht.

Der Entwicklungsprozess war bewusst dialogorientiert angelegt und setzte auf eine breite Beteiligung unterschiedlicher Akteursgruppen. Hierzu wurden vielfältige Formate der Ansprache und Zusammenarbeit eingesetzt: von kleineren dorfGESPRÄCHEN über eine zentrale dorfWEBSITE und drei Ausgaben der dorfZEITUNG bis hin zu mehreren dorfWERKSTÄTTEN in den jeweiligen Ortsteilen. Diese Formate ermöglichten einen kontinuierlichen Austausch, förderten Transparenz und stärkten die aktive Mitwirkung der Bevölkerung.

Ein zentraler Bestandteil des Prozesses waren die sogenannten dorfTAGE, die in allen sechs Ortschaften jeweils zweimal durchgeführt wurden. Die erste Runde fand im Sommer und Herbst 2024 statt und diente insbesondere der Bestandsaufnahme sowie der Sammlung von Ideen und Bedarfen. In der zweiten Runde im Sommer 2025 wurden diese Ansätze weiter vertieft und gemeinsam konkretisiert. Die Bürgerinnen und Bürger waren dabei aktiv in die Ausarbeitung und Priorisierung der Projekte eingebunden.

Aus dem integrierten Dorfentwicklungsprozess sind schließlich sechs individuelle Dorfentwicklungspläne hervorgegangen, die jeweils ortsspezifische Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien enthalten. Für jedes Dorf wurden zudem ein Starterprojekt sowie eine kurzfristig umsetzbare Sofortmaßnahme definiert, deren Realisierung innerhalb der kommenden zwei Jahre angestrebt wird. Darüber hinaus wurden übergeordnete Projekte für Themenfelder entwickelt, die alle Ortslagen betreffen, und entsprechend konkretisiert.

## 2 Ausgangslage

Der Dorfentwicklungsplan für Hauenhorst/Catenhorn (Anlage 1) ist das Ergebnis eines breit angelegten, dialogorientierten Beteiligungsprozesses und spiegelt die Bedarfe, Ideen und Prioritäten der lokalen Akteursgruppen und der Bewohnerschaft wider. Das identifizierte Starterprojekt „Metropoli-Kino“ soll nun weiter konkretisiert werden.

Ziel ist es, einen lebendigen Ort zu schaffen, der Dorfkino, Filmmuseum und Bildungsstätte miteinander verbindet und sich sensibel in das bestehende Umfeld der Heimathäuser einfügt.

Das geplante Metropoli Kino versteht sich dabei als multifunktionaler Kulturort, der über klassische Filmvorführungen hinausgeht. Neben einem regelmäßigen Kinoprogramm sollen Kulturabende, Vorträge sowie thematische Veranstaltungen das Angebot ergänzen und das gemeinschaftliche Leben im Ort nachhaltig bereichern. Gleichzeitig ist die Einrichtung eines Ausstellungsbereichs vorgesehen, in dem die Filmgeschichte der Stadt Rheine sowie historische Film- und Projektionstechnik erlebbar gemacht werden. Auf diese Weise entsteht nicht nur ein kultureller Begegnungsort, sondern auch ein außerschulischer Lernort, der insbesondere für Schulen, Vereine und interessierte Gruppen genutzt werden kann.

### **3 Entstehung und Geschichte des Museums**

Das Metropoli steht für gelebtes bürgerschaftliches Engagement und die Bewahrung lokaler Kulturgeschichte. Seit den ersten Recherchen im Jahr 2001 hat es sich zu einer festen Größe in der Rheiner Museumslandschaft entwickelt. Unter dem Leitgedanken „Vom Archivfund zum lebendigen Museum“ macht es die Kinogeschichte einer Stadt erlebbar, die in den 1960er Jahren mit über 4.000 Sitzplätzen eine außergewöhnliche Kinokultur besaß.

Heute verbindet das Metropoli auf eindrucksvolle Weise Atmosphäre und Technikgeschichte: Historische Projektionstechnik, ein umfangreiches Filmarchiv und sorgfältig inszenierte Ausstellungsräume lassen vergangene Kinowelten lebendig werden. So ist ein Ort entstanden, der nicht nur erinnert, sondern als lebendiges Gedächtnis die kulturelle Identität der Stadt sichtbar macht.

### **4 Aufgabenbeschreibung und Zielvorstellung**

Die Entwicklung des Metropoli Kinos setzt bewusst auf eine von der Bürgerschaft getragene Struktur. Ziel ist es, einen Kultur- und Museumsort zu schaffen, der durch kontinuierliches Engagement vor Ort lebendig gehalten wird. Die aktive Mitwirkung der lokalen Gemeinschaft ist damit nicht nur Bestandteil des Prozesses, sondern grundlegende Voraussetzung für die langfristige Tragfähigkeit und Identifikation mit dem Projekt.

In einem strukturierten Prozess aus Workshops und Beteiligungsformaten sollen die zentralen Grundlagen für die Umsetzung des Metropoli Kinos erarbeitet werden.

Im Fokus stehen dabei insbesondere folgende Fragestellungen:

- **Organisation und Team:**

Wie kann ein engagiertes, verlässliches Team aufgebaut werden, das das Projekt trägt und weiterentwickelt?

- **Trägerschaft:**  
Welche Organisationsform ist geeignet, um den Betrieb langfristig zu sichern (z. B. Verein, Genossenschaft oder Kooperation bestehender Strukturen)?
- **Finanzierung und Wirtschaftlichkeit:**  
Welche Finanzierungsmodelle und Fördermöglichkeiten kommen in Betracht und wie kann ein nachhaltiger Betrieb gewährleistet werden?
- **Inhalte und Ausstellung:**  
Wie können Kino, kulturelle Veranstaltungen und das geplante Filmmuseum inhaltlich ausgestaltet und sinnvoll miteinander verknüpft werden?
- **Raum und Standort:**  
Welchen Raumbedarf lösen die Inhalte aus? Was braucht es an Standortfaktoren?
- **Zielgruppen und Vermittlung:**  
Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden und wie kann ein inklusives, niedrigschwelliges Angebot gestaltet werden?
- **Verantwortlichkeiten und Struktur:**  
Welche Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten sind für eine erfolgreiche Umsetzung und den laufenden Betrieb erforderlich?

## 5 Arbeitsprogramm

### Zeitraum

Für die Organisation, Koordination und Durchführung des Projektes kann von einem Bearbeitungszeitraum von einem Jahr ab Sommer 2026 ausgegangen werden.

### Abstimmung mit der Ausloberin

Begleitet wird das Projekt durch die Stadtplanung der Stadt Rheine. Es sollten quartalsweise Gespräche und weitere interne Termine für Abstimmungsgespräche vorgesehen werden. Die Terminkoordination erfolgt durch den Auftragnehmer. Im Auftaktgespräch sollte der Zeitplan konkret festgelegt werden.

### Vorstellung in politischen Gremien

Die wesentlichen Ergebnisse sind durch den Auftragnehmer in den politischen Gremien der Stadt Rheine vorzustellen. Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Sitzung zu Beginn des Projektes und einer zum Abschluss. Die Sitzungstermine werden dem Auftragnehmer im Auftaktgespräch zur Verfügung gestellt.

### Zeitplanung

Die Anzahl sämtlicher Abstimmungen und Termine, die erforderlich sind, um die o.g. Leistungen zu erbringen, ist zu ermitteln. Mit dem Angebot ist eine Zeit-Ziel-Planung vorzulegen.

### **Beteiligung und Einbindung relevanter Akteure**

Ein zentraler Bestandteil des Arbeitsprogramms ist die verbindliche Einbindung lokaler Akteurinnen und Akteure. Hierzu zählen insbesondere die Mitstreiter/innen des Metropoli – Kino für kleine Leute, der Heimatverein, die Geschichtswerkstatt Hauenhorst-Catenhorn, der Stadtteilbeirat, die Verwaltung der Stadt Rheine, die Dorfgemeinschaft sowie Kultur- und Kunstschaaffende.

Diese Akteure sind aktiv in alle Arbeitsphasen einzubinden und wirken an der Entwicklung, Bewertung und Konkretisierung der Inhalte mit. Die Auflistung ist nicht abschließend und wird im Prozess bedarfsgerecht erweitert.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Zur Außendarstellung und Kommunikation sollen Medien, wie der Internetauftritt, Flyer und Presseartikel genutzt werden. Hierzu sollen im Laufe des Auftrags Inhalte für die Medien verfasst werden.

### **Informationen der Stadt Rheine**

Als Grundlage für die Bearbeitung bzw. im Zuge der Bearbeitung erforderliche Informationen und Unterlagen der Stadt Rheine werden nach Absprache zur Verfügung gestellt.

## **5.1 Leistungsbausteine**

Die Bearbeitung erfolgt in einem strukturierten, dialogorientierten Prozess. Dieser kombiniert Workshops, Beteiligungsformate und vertiefende Arbeitsphasen. Ziel ist es, schrittweise belastbare Grundlagen für die Umsetzung und den späteren Betrieb des Metropoli Kinos zu erarbeiten.

Das Verfahren gliedert sich in aufeinander aufbauende Arbeitsphasen, die sowohl Analyse, Konzeptentwicklung als auch Konkretisierung umfassen:

### **A. Projektaufakt und Aktivierung**

#### **Leistungen:**

- Entwicklung eines detaillierten Prozess- und Beteiligungskonzepts
- Identifikation und Ansprache relevanter Akteursgruppen
- Vorbereitung, Durchführung und Moderation eines Auftakttermins
- Abstimmung der Vorgehensweise mit dem Auftraggeber

#### **Ergebnisse:**

- Abgestimmter Prozessfahrplan (Zeit, Formate, Meilensteine)
- Dokumentation der Ausgangssituation und Akteurslandschaft

### **B. Leitbild und inhaltliche Ausrichtung**

#### **Leistungen:**

- Konzeption und Durchführung geeigneter Workshopformate
- Entwicklung eines inhaltlichen Leitbilds für das Metropoli Kino

- Erarbeitung eines Nutzungskonzepts (Kino, Veranstaltungen, Ausstellung)
- Integration der Funktion als Bildungs- und Vermittlungsort

**Ergebnisse:**

- Abgestimmtes Leitbild
- Grobkonzept für Inhalte und Nutzungen

**C. Räumliche Konzeption und Standortprüfung**

**Leistungen:**

- Analyse und Bewertung des vorgesehenen Standorts im Bereich der Heimathäuser in der Ortsmitte von Hauenhorst
- Prüfung der städtebaulichen Einbindung sowie funktionalen Anforderungen
- Entwicklung erster konzeptioneller Raum- und Nutzungsskizzen
- Erarbeitung eines Raumprogramms unter Berücksichtigung der geplanten Nutzungen (Kino, Ausstellung, Veranstaltungen, Nebenräume)
- Abstimmung der räumlichen Anforderungen mit den inhaltlichen und betrieblichen Konzepten

**Ergebnisse:**

- Standortbewertung und Darstellung der Potenziale und Rahmenbedingungen
- Erste konzeptionelle Skizzen zur räumlichen Umsetzung
- Abgestimmtes Raumprogramm als Grundlage für weitere Planungen

**D. Organisations- und Trägerstruktur**

**Leistungen:**

- Analyse möglicher Organisations- und Trägermodelle
- Entwicklung von Vorschlägen zur Teamstruktur und Aufgabenverteilung
- Moderation von Abstimmungsprozessen mit lokalen Akteuren

**Ergebnisse:**

- Vorschlag für Organisationsstruktur
- Empfehlung für Trägerschaft und Betriebsmodell
- Darstellung von Rollen und Verantwortlichkeiten

**E. Finanzierung und Wirtschaftlichkeit**

**Leistungen:**

- Recherche und Aufbereitung geeigneter Förder- und Finanzierungsoptionen
- Entwicklung eines Finanzierungsmodells (Investition und Betrieb)
- Erstellung einer überschlägigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

**Ergebnisse:**

- Finanzierungsstrategie
- Grundzüge eines Betriebs- und Wirtschaftlichkeitskonzepts

## **F. Zielgruppen, Vermittlung und Programm**

### **Leistungen:**

- Analyse und Definition relevanter Zielgruppen
- Entwicklung von Vermittlungs- und Beteiligungsformaten
- Konzeption eines inklusiven und niedrigschwelligen Angebots

### **Ergebnisse:**

- Zielgruppenprofil
- Konzept für Programm, Nutzung und Vermittlung

## **G. Konkretisierung und Umsetzungsstrategie**

### **Leistungen:**

- Zusammenführung aller Arbeitsergebnisse
- Priorisierung von Maßnahmen und Projekten
- Entwicklung eines Zeit- und Maßnahmenplans
- Vorbereitung einer Abschlusspräsentation

### **Ergebnisse:**

- Integriertes Gesamtkonzept
- Umsetzungsfahrplan mit konkreten Handlungsschritte

## **H. Dokumentation**

### **Leistungen:**

- Laufende Dokumentation der Aktivitäten und Ergebnisse

### **Ergebnisse:**

- Erstellung eines Abschlussberichtes am Ende der Laufzeit

## **6 Ausschreibung**

### **6.1 Inhalte Angebot**

Die Stadt Rheine möchte einen geeigneten Projektpartner für Organisation, Koordination und Durchführung der geforderten Leistung finden. Aufgrund der Komplexität der Aufgabe wird ein Angebot erwartet, welches den konzeptionellen und strategischen Ansatz der Aufgabe abbildet.

Der Projektkoordination kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Stadt Rheine legt Wert auf eine enge Zusammenarbeit und personelle Kontinuität. Es ist die/der Projektleiter\*in und eine Stellvertreterperson zu nennen, der die zielgerichtete Bearbeitung des Arbeitsprogramms sicherstellt und den Einsatz der Ressourcen plant, steuert und überwacht. Die Präsenz der Projektleitung ist bei Gesprächen mit dem Auftraggeber und in der Akteursbeteiligung vorausgesetzt. Das Projektteam



und evtl. Projektpartner sind einzeln aufzuführen und Berufserfahrung sowie mit drei Einzelreferenzen vorzustellen. Ein Personalwechsel kann nur mit Zustimmung des Auftraggebers durchgeführt werden.

Das Angebot soll sämtliche erforderliche Moderationstätigkeiten sowie die Terminkoordination und die Vor- und Nachbearbeitung von Workshops, öffentlichen Veranstaltungen etc. berücksichtigen.

Im Angebot ist die Erstellung einer Abschlussbroschüre und die Öffentlichkeitsarbeit zu berücksichtigen.

Die Stadt Rheine stellt die erforderlichen digitalen Plangrundlagen, das Corporate Design und Layoutvorlagen zur Verfügung.

Die Auswahl des Dienstleisters erfolgt unter den geeigneten Bietern auf Grundlage eines Angebotes, das aus folgenden Unterlagen besteht:

- Drei Büroreferenzen aus dem Bereich Machbarkeitsstudien als Eignungskriterium
- Angebotsschreiben
- inhaltliches Umsetzungskonzept gemäß Leistungsverzeichnis inkl. Zeitplan
- Angaben zu Erfahrung und drei persönliche Referenzen zum Bearbeiter/Team
- Detaillierte Kostenaufstellung zu den inhaltlichen Leistungsbausteinen
- Preisblatt

Die Preise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen. Der Bieter ist an sein Angebot bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

## 6.2 Finanzieller Rahmen und Angaben zur Kalkulation

Für die Erbringung der Leistung stehen 100.000 € (brutto) zur Verfügung. Angebote oberhalb des finanziellen Rahmens werden ausgeschlossen. Das Angebot soll belastbare Angaben zu den Kosten der unter Kapitel 4 benannten Leistungsbausteine, einzeln als Pauschalwert netto, enthalten. Um die Kalkulation nachvollziehbar zu machen, soll das Angebot auch Angaben zum Tages- und Stundensatz enthalten – ggfs. gestaffelt nach der Komplexität von Aufgaben oder nach der Qualifizierung der ausführenden Personen.

Die Angebotssumme versteht sich als **Gesamtpreis inklusive sämtlicher Nebenkosten**. Hierzu zählen insbesondere:

- Reise- und Fahrtkosten,
- Spesen,

- Übernachtungskosten,
- Bürokosten.

Nachträge aufgrund nicht berücksichtigter Nebenkosten sind ausgeschlossen. Druck- und Materialkosten sind exklusive und nach Aufwand und Rücksprache mit der Auftraggeberin abzurechnen.

### **6.3 Angebotsauswahl**

Die Auswahl der Bieter erfolgt gemäß beigefügter Bewertungsmatrix (Anlage 2). Die Angebote werden dabei anhand folgender Kriterien bewertet:

- Qualität des Angebotes (50 %)
- Teameignung (10 %)
- Preis/Wirtschaftlichkeit (40%)

### **6.4 Verwertungsrecht**

Die im Rahmen des Auftrags entwickelten Planungen werden Eigentum des Auftraggebers. Sie können ohne Zustimmung und ohne weitere Honorierung zur weiteren Bearbeitung verwendet oder verändert werden.

Dem Auftraggeber steht das Recht der Erstveröffentlichung zu.

Er ist berechtigt, die eingereichten Planungen unter Angabe der Verfasser und ohne Verpflichtung zur Zahlung einer zusätzlichen Vergütung zu veröffentlichen und für eigene Zwecke zu nutzen.

Die Entwurfsverfasser sichern zu, dass in den durch die Entwurfsverfasser erstellten Pläne, Präsentationen und sonstigen Unterlagen die Regeln des Urheberrechts beachtet werden. Den Entwurfsverfassern ist bewusst, dass die Stadt Rheine berechtigt ist, diese Unterlagen auf ihrer Homepage abzubilden. Für Urheberrechtsverletzungen hieraus haften die Entwurfsverfasser.

## **7 Anlagen**

- Anlage 1: Dorfentwicklungsplan Hauenhorst
- Anlage 2: Bewertungsmatrix
- Anlage 3: Preisblatt